

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Jeuilleton und Vermischtes:
J. Roemmer,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseraten-Theil:
O. Körre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebzundneunziger

Jahrgang.

Nr. 591.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 26. August.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. August. S. M. Schiffjungen-Schulschiff „Nixe“, Kommandant Kapitän zur See Büchsel, ist am 23. August in Gothenburg eingetroffen und beabsichtigt am 9. September c. von dort wieder in See zu gehen.

Elberfeld, 25. August. Der Präsident der Nieder- und Mittel-Rheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Kommerzienrat Rudolf Weyermann, ist gestern Mittag in Leichlingen gestorben.

Münster i. W., 25. August. Bei dem von den Provinzialständen gegebenen Festdiner antwortete der Kaiser auf eine Ansprache des Vorsitzenden des Provinziallandtages Landrat v. Ohlens mit folgendem: „Ich kenne Westfalen als eines der besten meiner Lande. Ich gedenke noch meines Besuches vor 5 Jahren. Alle Lehren und Prinzipien meiner Jugend stammen aus Ihrem Lande, denn mein Lehrer und Erzieher, Herr Geheimer Rath Hinzpeter, ist ein Westfale. Ich kenne die Westfalen als fest, energisch und zäh, das haben sie auch stets in ihrer Treue zu meinem Hause bewiesen. Eingedenk dessen, daß das westfälische Schwert, wenn es gezogen werden mußte, ebenso scharf sich gezeigt hat, wie jenes meiner anderen Lande; hoffend, daß es auch ferner ebenso scharf sich erweisen werde, wenn es abermals für das jung gebliebene Vaterland gezogen werden mußte, erhebe ich mein Glas und rufe: „Westfalen und seine Hauptstadt Münster leben hoch!“ Die Worte des Kaisers wurden von der Festversammlung mit brausendem Jubel aufgenommen.

Strasburg i. E., 25. August. Der Kaiser hat dem Statthalter Fürsten Hohenlohe als Anerkennung und Dank für die ihm und der Kaiserin zu Theil gewordene Aufnahme sein Bildnis in Lebensgröße übersandt.

Strasburg i. E., 25. August. Der Statthalter Fürst Hohenlohe veröffentlicht nachstehenden Erlaß: „Der Empfang, welcher Ihrer Majestät der Kaiserin, Meiner Gemahlin, und Mir bei Unserem Besuch der Reichslande Elsaß-Lothringen bereitet worden, ist ein so glänzender gewesen, daß er Unsere Erwartung weit übertrifft. Der reiche Schmuck, in welchem besonders die Städte Strasburg und Mez prangten, die festlichen Veranstaltungen, die getroffen waren, um Uns den Aufenthalt in diesen Städten so angenehm wie möglich zu machen, die Huldigungen, welche Uns, wo auch immer Wir erschienen, aus allen Schichten der Bevölkerung jubelnd entgegengebracht wurden, haben Ihre Majestät die Kaiserin, Meine Gemahlin, und Mich nicht nur mit Freude und Befriedigung erfüllt, sondern auch in Uns die Überzeugung bestärkt, daß diese ursprünglich deutschen Landestheile von einem biederem und ehrstarken Volke bewohnt werden, welches, je länger je fester, an das deutsche Vaterland sich wieder anschließen wird. In diesem wohltuenden Gefühl können Ihre Majestät die Kaiserin und Ich nicht aus den Reichslanden scheiden, ohne ihrer Bevölkerung für die Uns erwiesenen Aufmerksamkeiten Unseren herzlichen Dank auszusprechen. Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zu veröffentlichen.

Mez, den 23. August 1889.

gez. Wilhelm.

An Meinen Statthalter in Elsaß-Lothringen, Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst.

Wien, 25. August. Der Kaiser Franz Josef machte gestern Mittag dem König Milan einen Besuch und verweilte bei demselben etwa 20 Minuten, worauf die Erzherzöge Karl Ludwig und Franz Ferdinand einen halbstündigen Besuch abstatteten, um sodann auch bei den siamesischen Prinzen Sye Sanitwongse und dessen Sohne vorzufahren. Abends fand in dem festlich dekorierten Redoutensaale ein Galadiner zu Ehren des Schahs von Persien statt, dem die hier anwesenden Mitglieder des Kaiserhauses, die siamesischen Prinzen, die österreichischen Hof- und Staatswürenträger, sowie das Gefolge des Schahs beiwohnten. Dem Schah zur Rechten saß die Erzherzogin Maria Theresa, zur Linken der Kaiser Franz Josef. Im Verlaufe der Tafel trank der Kaiser von Österreich auf das Wohl des Schahs, was dieser mit einem Trinkspruch auf den Kaiser erwiderte. Die persische Nationalhymne, sowie die österreichische folgten diesen Toasten.

Kopenhagen, 25. August. Der „Berlingske Tidende“ und der „National Tidende“ zufolge sind der Zar und Gemahlin sowie Großfürst Paul Alexandrowitsch und Großfürstin Alexandra vorgestern Abend in Peterhof an Bord der „Dershaw“ gegangen. Die „National Tidende“ fügt hinzu, es verlautete, die Abreise habe sich im letzten Augenblick verspätet, so daß die Ankunft in Kopenhagen nicht, wie erwartet, am Dienstag schon erfolgen dürfte.

Rom, 25. August. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Konstantinopel hat der Sultan den italienischen

Botschafter nach dem Yildiz-Palais eingeladen und denselben im Verlaufe einer längeren Audienz erfuhr, dem König Humbert seine Glückwünsche zu dem ihm in Süditalien bereiteten schönen Empfang zu übermitteln.

Lecce, 25. August. Der König und der Kronprinz hielten gestern Vormittag eine Revue über die hiesige Garnison ab und besuchten sodann mit den Ministern das Garibaldi-hospiz. Morgen früh erfolgt die Rückreise des Königs nach Brindisi.

Petersburg, 25. August. An Stelle des Prinzen Alexander von Oldenburg ist der bisherige Kommandeur des Grenadierkorps, General der Kavallerie Mansei, zum kommandierenden General des Gardkorps ernannt worden. — Die Ernennung des Generals Ignatjeff zum Generalgouverneur von Kiew wird bestätigt. Der Generalkommandant der Truppen des Militärbezirks Kiew, General der Infanterie Radetzki, ist zum Mitgliede des Reichsraths ernannt worden.

Athen, 25. August. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Von amtlicher Seite wird heute bestätigt, daß bei Sospelajon ein scharfes Gefecht zwischen türkischen Truppen und den Aufständischen stattgefunden habe; Einzelheiten fehlen noch.

Bremen, 25. August. Der Reichspostdampfer „Dresden“, welcher überfällig war, ist am 22. d. M. wohlbehalten in Aden eingetroffen.

Berlin, 25. August. Die mittelst des Reichs-Postdampfers „Braunschweig“ beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 17. Juli) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 27. August Abends zur Ausgabe.

Potsdam, 25. August. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr mittelst Sonderzuges hier wieder eingetroffen und haben sich von der Wilsparkstation alsbald nach dem Neuen Palais begeben.

Wien, 25. Aug. Der Schah besichtigte heute Vormittag das Burgtheater und das naturhistorische Museum. In der Hofburg fand beim Schah ein Dejeuner statt, zu welchem der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky und die zum Ehrendienst beim Schah kommandirten Offiziere geladen waren.

Rom, 25. August. Der König, der Kronprinz, der Ministerpräsident Crispi, der Marineminister Brin und der Minister für Post und Telegraphie Lacavas sind heute früh von Lecce nach Brindisi abgereist und haben nach kurzem Aufenthalte die Reise von da nach Varese fortgesetzt.

Lokales.

Posen, 26. August.

r. Das 5. Posener Provinzial-Landwehrfest wird nach dem von dem Gesamtvorstande des Posener Provinzial-Landwehr-Verein gestarteten Beschuße Sonnabend und Sonntag den 21. und 22. September d. J. hier selbst abgehalten werden. Sonnabend, den 21. September, Abends, findet die Generalversammlung des Provinzial-Landwehrverbandes, Sonntag, den 22. September, Mittags, die Enthüllung des Provinzial-Kriegerdenkmals und Nachmittags alsdann im Zoologischen Garten das Provinzial-Landwehrfest statt.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 24. August. Das Waarengeäft nahm in der verflossenen Woche einen mehr oder weniger ruhigen Verlauf, doch war der Abzug von Heringen, Petroleum und Schmalz beständig.

Fettwaren. Für Baumöl werden von Italien und Spanien höhere Preise gemeldet, hier ist der Artikel bei kleinen Borräthen fest. Italiensches 36,50 M. trans. gef.; Malaga 30 M. trans. bez., 36 M. trans. gef.; Baumwollensamenöl ist in England und auch hier höher, 31 M. verf. gef.; Speiseöl 60 - 70 M. tr. gef. Palmöl verfolgt in Liverpool bei großen Umsätzen steigende Richtung, hier wird für Lagos 26 Mark verlangt gefordert. Palmernöl fest, 24,50 M. gef. Kokosnöhl erfreut sich in London besserer Frage und sind Preise ansteigend, hier ist die Haltung fest. Cochin in Ostosten 32 M. do. in Pipen 30 M. verf. gef.; Ceylon in Ostosten 29 M. in Pipen 28 M. verf. gef. Talg ist an allen Märkten in fester Stimmung. Prima Petersburger gelber Richten 35 M. verf. gef. dto. weißer Seifen 36 M. verf. gef. australischer Talg 29 - 32 M. verf. nach Qual. gef. Newyorker City 28 M. verf. gef. Olein still, russisches Newsky kurz Lieferung 29,50 M. verf. gefordert, inländ. 24 M. gef. Schmalz war in Amerika zu Anfang der Woche fest, später schwächte sich die Tendenz ab und fandte Newyork zum Schluß niedrigere Notirungen. Hier machte sich auch im Laufe der letzten 8 Tage mehr Konsumfrage aus dem Inlande bemerkbar, Preise haben sich unter dem Einfluß der ungünstigeren Nachrichten von Amerika aber nicht behaupten können. Fairbank 32 M. tr. gef. Armour 32 M. tr. gef. Steam-Schmalz 35 M. trans. gef. Thran fest. Kopenhagen Robben 26 M. verf. gef. Berger Leber brauner 18 M. verf. geford. hellblanler 23,00 M. verf. geford. braunblanler 23,00 M. verf. gef.

Leinöl ist in England animirt und steigend, hier ist für Englisches 25,25 - 25,50 M. verf. per Cassa ohne Abzug bez. 25,50 Mark verf. gef.

Inserate werden angenommen in Polen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Guh. Ad. Schleb, Hoffsch. Gr. Gerber- u. L. Lestz-Ede, Otto Lichth. in Firma J. Henmann, Wilhelmstraße 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei J. Matthias, in Weschen bei J. Jadeschka u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. J. Hanke & Co., Haasestein & Vogler, Rudolf Moeller und „Invalidendank“.

inserate, die sachgesparte Petitzale oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachtm. angenommen.

Betroleum. Die Berichte von Amerika lauteten in der verflossenen Woche vorwiegend fest. Hier stellt sich mit der vorrückenden Jahreszeit ein größerer Begehr Seitens des Inlandes ein, dagegen bleibt das Blaygewäft überaus klein, lolo 12,20 Mark verz.

Alkali. Potash fest, inländische 17,50 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford. prima Kasan lolo 18 M. verf. gefordert. Soda calcinata 6,25 M. transito gefordert.

Hars fest, good strained 4 - 4,25 M. gef. hellles 4,80 bis 6 M. nach Qualität gefordert. Französisches 6 - 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Befuhrt betrug 4200 Ctr., vom Transitzlager gingen 1500 Ctr. ab. Die verflossene Woche verließ an den Termin-Märkten unregelmäßig und schließt Newyork &c., Havre 24 Frs., Rio 50 Reis und Santos 200 Reis niedriger. An unserem Platze blieb der Abzug beständig. Der Markt schließt rubig, aber fest. Notirungen: Plantagen Ceylon und Telliwerries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100 - 105 Pfennige, do. blank bis blau gelb 95 bis 98 Pfennige, do. grün bis fein grün 89 bis 92 Pf. Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf. Campinas superior 85 - 87 Pf., do. gut reell 80 - 83 Pf., do. ordinär 65 - 78 Pf., Rio superior 83 - 85 Pf., do. gut reell 76 - 79 Pf., do. ordinär 64 - 74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhren betragen 2700 Ctr. Bei regelmäßiger Abzug verleiht der Artikel in fester Tendenz. Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel 30 bis 28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Batna und Rangoon Tafel 18 - 15 M., Rangoon und Aracan 14 - 11 M., do. ordinär 10,50 - 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Süßfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Bourla in Kisten 13 M. in Säcken 12,50 M. tr. gef. Corinthian still, in Fässern 19 M., in Säcken 18 M. verf. gef. Mandeln knapp, Avola 97 M. verf. gef. bittere Mandeln 83 bis 86 M. verf. gef.

Gewürze. Pfeffer höher, schwärzer Singapore 70 M. trans. geford. weiter Singapore 1,15 M. trans. gef. Piment steigend, prima Jamaica 35 - 37 M. nach Qual. trans. gef. Cassia lignea 52 M. verf. gef. Lorbeerblätter, stielsteife 18 M. verf. gef. Cassia flores 82 Pf. verf. bez. Macis-Nüsse 3,20 - 3,80 M., Macis-Nüsse 4 M. gefordert, Caneli 1,05 - 1,80 Mark, Cardamom 3 bis 4 Mark, Nellen 1,05 M. gef. Alles versteuert.

Bücher. Rohzucker sehr matt und ganz ohne Handel; es wurde ein Swangerverlauf von 13000 Ctr. Erfolglos ausgeführt. Raffinaden geschäftlos.

Syrup still, Englischer 15 M. tr. gef. Candis-Syrup 9 - 11 M. nach Qualität gefordert. Stärke-Syrup 12 Mark gefordert.

Sardellen ruhig, 1887er 100 M. per Anter gef. 1885er 95 M. per Anter bez. 97 M. per Anter gef.

Steinkohlen. Die englischen Märkte bleiben fest und hat sich auch hier bei steigenden Frachten die feste Stimmung voll erhalten. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 48 - 50 M., Sunder-land Sillworth Peas 48 M., Small 33 - 34,50 M. nach Qualität per Last gef. Schlesische Kohlen 80 - 84 Pf., Böhmisches 70 - 80 Pf. per Str. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Bruchisen betrug in dieser Woche 6765 Bentner. Bei fester Stimmung der englischen und schottischen Roheisensmärkte haben sich die Preise auch hier voll behauptet. Notirungen: Englisches Roheisen 6,50 - 6,75 M., schottisches 7,20 bis 8 M. je nach Markt ab Lager, aus dem Schiff 10 - 15 Pf. billiger. Stabeisen Grundpreis 100 M., Eisenbleche 20 - 22 M., inländische Blei 30 M., Spanisches, Stein u. Co. 35 M., Banca-Binn 210 M., Australisches do. 212 M., Zinkbleche 53 M., Rohlfusser 115 M., Kupferbleche 125 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Strg.)

Angelockte Fremde.

Posen, 26. August.

Mylius' Hotel de Dresden. Landrat Dr. Elbertshagen aus Pleschen, Versicherungs-Inspektor Golnick, Amtsrichter Dr. Fuoss, Hoflithograph Haeckel und Landesvermessungsrat Erfurth aus Berlin, Baumeister Hoene und Frau aus Halle a. S., Fabrikant Braun aus Hersfeld, die Kaufleute Lach, Marlfus und Würzburger aus Berlin, Einstedel aus Wien, Strauß aus Frankfurt a. M., Stiebel aus Mainz und Lach aus Breslau.

Hotel de Roma - F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer v. Bethe aus Schloss Samter, Czellen und laierl. russischer Kreischef v. Schiemann aus Gouvernement Radom, Kreisbauinspektor Haugner aus Scrimm, Premier-Lieutenant Mikulski aus Sielertsi, Administrator Czocherski aus Grocl, königl. Katasterkontrolleur Egner aus Molino, die Kaufleute Busse und Lemcke aus Hamburg, Lippmann, Hartmann, Davidsohn, Kornfeld, Gebr. Gehler und Jahn aus Berlin, Bürger aus Nürnberg, Pfahl aus Königsberg, Botteler aus Frankfurt, Hempel aus Greiz, Eisenstadt aus Koschla, Temsfield aus Hagen, Dürkoo aus Braunschweig und Meyer und Frau aus Loda.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Blociszewski aus Przeslaw, Cara aus Weigle, v. Blociszewski aus Gjowa-Tow, v. Gutoński aus Jaworowo, die Rittergutsdörfer Maciejewski aus Brochnow und Jaworski nebst Frau aus Grodziskaco, Buchhändler Nillas aus Wreschen, Frau Apothekenbesitzer Grochowska aus Miloslaw, Bau-meister Adamski aus Fort V., die Administratoren v. Brownsford aus Jaworowo, Machinski aus Gosciczyz und Sarazin aus Ulejno, Oberamtmann Miz aus Guben, die Kaufleute Mosler aus Liegnitz, Baumann aus Hamburg, Brandt aus Breslau, Grunwald aus Kyslowitz und Aronheim aus Berlin.

Grafe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Jacobs aus Leipzig, Sellge aus Hannover, Themal aus Breslau, Winller aus Landeshut in Schl., Müller aus Luckenwalde, Ingenieur Bahn und die Versicherungsinspektoren Ritter und Kitz aus Berlin, Landwirth v. Schiemann aus Kożnowo.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Blaier aus Wielichowo und Radonski aus Königreich Polen, Rechtsanwalt Szmyt aus Schröda, Direktor Krotkowksi aus Krakau, die Kaufleute Barsik und Bierbaum aus Berlin, Biltor aus Halle, Szczepczynski aus Bromberg und Grunwald aus Breslau.

